

FACT SHEET

Was ist Kopf-Hals-Krebs?

Kopf-Hals-Krebs ist eine bösartige Erkrankung von Geweben oder Organen im Kopf-Hals-Bereich (einschließlich Mundhöhle, Rachen, Kehlkopf, Nasenrachenraum und Speicheldrüse).

Welche Symptome treten auf?

Die Symptome von Kopf-Hals-Krebs sind verschiedenartig:¹

Schluckbeschwerden und -schmerzen

Hals- oder Ohrenscherzen

Anhaltende Heiserkeit

Wunde Zunge, nicht heilende
Wunden und/oder rote oder weiße
Flecken im Mund

Schwellungen des Halses

Einseitig verstopfte Nase und/
oder Nasenbluten



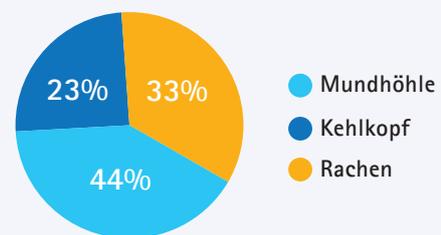
Weltweites Auftreten

Fast **5%** aller Krebserkrankungen sind Tumore im Bereich der **Mundhöhle, des Rachens und des Kehlkopfes**.²



Jahr 2012 wurden weltweit über **600.000** neue Fälle von Kopf-Hals-Krebs verzeichnet und mehr als **375.000** Menschen sind an dieser Krebserkrankung verstorben.²

Am häufigsten von Kopf-Hals-Krebs betroffen sind:²



Risikofaktoren^{3,4}

Bestimmte Faktoren erhöhen das Risiko an Kopf-Hals-Krebs zu erkranken:

-  **Raucher** haben ein vielfach höheres Risiko zu erkranken als Nichtraucher
-  **Moderater bis starker Konsum von Alkohol** (Bier, Wein und Spirituosen)
-  **Infektionen mit humanen Papillomviren (HPV)**
-  **Kopf-Hals-Krebs tritt am häufigsten bei über 40-Jährigen auf**

Beteiligtes Gewebe

Mehr als 90% der Kopf-Hals-Tumore beginnen in der Schleimhaut von Mund, Nase und Rachen.⁵ Aufgrund des dort vorhandenen Gewebetyps wird die Erkrankung auch Plattenepithelkarzinom des Kopfes und Halses (SCCHN) genannt.

Prognose

Die überwiegende Mehrheit der Patienten befindet sich zum Zeitpunkt der Diagnose bereits in einem lokal fortgeschrittenen Stadium. Dies bedeutet, dass der Tumor eine bestimmte Größe überschritten hat.

Bei den meisten Patienten mit wiederkehrendem (rezidivierendem) und/oder metastasiertem SCCHN, ist der Kopf-Hals-Tumor schwer zu behandeln.⁶

49%
Prozent der Patienten mit der Krankheit überleben länger als 5 Jahre

Behandlungsmöglichkeiten

Die Behandlung hängt vom Krebsstadium, der Lage des Tumors und dem allgemeinen Gesundheitszustand des Patienten ab. Ein Team aus Fachärzten (u.a. Hals-Nasen-Ohrenarzt, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg, Strahlentherapeut und internistischer Onkologe) kann aus einer Kombination von Behandlungsmethoden wählen, die verschiedene Optionen umfasst:

Chemotherapie

Eine Chemotherapie bekämpft den Krebs im gesamten Körper. Sie kann vor einer Operation eingesetzt werden, um den Tumor zu verkleinern und Metastasen zu reduzieren. Nach einer Operation kann sie helfen, dass der Krebs nicht erneut ausbricht.

Eine Chemotherapie kann entweder alleine durchgeführt oder mit einer Strahlentherapie (Radiotherapie) kombiniert werden – dann spricht man von einer Radiochemotherapie. Im bereits weit fortgeschrittenen metastasierten Stadium kann sie in Verbindung mit gezielten Antikörpertherapien angewandt werden.^{8,9}



Operation

Hat der Tumor noch nicht gestreut, kann er operativ entfernt werden. Ziel ist es, den Tumor möglichst vollständig zu beseitigen. Auf den chirurgischen Eingriff kann eine Strahlentherapie oder eine kombinierte Radiochemotherapie erfolgen.^{8,9}



Strahlentherapie

Bei Patienten mit lokal fortgeschrittenen inoperablen Tumoren kann eine Strahlentherapie angewandt werden. Diese kann alleine, in Kombination mit einer Chemotherapie oder einer zielgerichteten Antikörpertherapie erfolgen.^{8,9}



FACT SHEET

Referenzen

1. National Cancer Institute. Head and neck cancers fact sheet. Abrufbar über: <http://www.cancer.gov/cancertopics/factsheet/Sites-Types/head-and-neck>. Letzter Zugriff: April 2015.
2. Ferlay J, et al. Int J Cancer 2015;136:E359–86.
3. Cancer.Net. Head and neck cancer. Risk factors and prevention. Abrufbar über: <http://www.cancer.net/cancer-types/head-and-neck-cancer/risk-factors-and-prevention>. Letzter Zugriff: April 2015.
4. Purdue MP, et al. Am J Epidemiol 2009;169:132–142.
5. Speccenier P, et al. Biologics 2013;7:77–90.
6. Vermorken JB, et al. Ann Oncol 2010;21(Suppl 7):vii252–61.
7. Rosenthal DI et al. Oral presentation at the 2014 American Society of Clinical Oncology Annual Meeting, May 30–June 3, 2014. Abstract No:6001.
8. Cancer.Net. Head and neck cancer. Treatment options. Abrufbar über: <http://www.cancer.net/cancer-types/head-and-neck-cancer/treatment-options>. Letzter Zugriff: April 2015.
9. Grégoire V, et al. Ann Oncol 2010;21(Suppl 5):v184–6.

Über Merck KGaA, Darmstadt, Deutschland

Merck ist ein führendes Unternehmen für innovative und hochwertige High-Tech-Produkte in den Bereichen Healthcare (Gesundheit), Life Science (Biowissenschaft) und Performance Materials (Hochleistungsmaterialien). Das Unternehmen hat sechs Geschäfte – Merck Serono, Consumer Health, Allergopharma, Biosimilars, Merck Millipore und Performance Materials – und erwirtschaftete im Jahr 2014 Umsatzerlöse von rund 11,3 Mrd. €. Rund 39.000 Mitarbeiter arbeiten für Merck in 66 Ländern daran, die Lebensqualität von Patienten zu verbessern, den Erfolg seiner Kunden zu steigern und einen Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen zu leisten.

Merck ist das älteste pharmazeutisch-chemische Unternehmen der Welt – seit 1668 steht das Unternehmen für Innovation, wirtschaftlichen Erfolg und unternehmerische Verantwortung. Die Gründerfamilie ist bis heute zu rund 70% Mehrheitseigentümerin des Unternehmens.

Merck mit Sitz in Darmstadt besitzt die globalen Rechte am Namen und der Marke Merck. Ausnahmen sind Kanada und die USA, wo das Unternehmen unter den Marken EMD Serono, EMD Millipore und EMD Performance Materials bekannt ist.

Die enthaltenen Informationen sind nicht zur Verbreitung in den USA oder Großbritannien bestimmt. Alle medizinischen Informationen sind nicht als Ersatz für eine fundierte medizinische Beratung gedacht. Informationen zu den in diesem Dokument erwähnten Produkten können je nach Land variieren. Patienten und medizinisches Fachpersonal sollten sich über lokale medizinische Quellen und zuständige Behörden landesspezifische Informationen einholen.